

## Donnerstag // 16. Juli 2015

**18:30 Begrüßung** durch den Vorstand von *Ostblick – Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V.* und die *Konrad-Adenauer-Stiftung / Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz*

**Eröffnungsvortrag** von Prof. Dr. Jan Kusber (Mainz):  
*In der Transformation: Umbrüche, Wandel und Konflikt im östlichen Europa*

**20:00 Gemeinsames Abendessen**

## Freitag // 17. Juli 2015

**09:00 Hauptvortrag** von Prof. Dr. Alfred Gall (Mainz):  
*Literatur und Transformation. Aspekte des Epochenumbruchs nach 1989/90 am Beispiel der polnischen Literatur*

**10:30 Kaffeepause**

**10:45 Impulsvortrag** von Dr. Andrea Brait (Wien):  
*Hin- oder Abwendung von „Mitteleuropa“? Österreichs außenpolitische Neuorientierung nach 1989*

**11:45 Kaffeepause**

**12:00 Projektvorstellung** von Dr. Nazarii Gutsul (Gießen):  
*Thematisches DAAD-Netzwerk „Kulturelle Kontakt und Konfliktzonen im östlichen Europa“*

**13:00 Gemeinsames Mittagessen**

**14:15 Workshop-Panel 1**

1) Alena Alshanskaya (Mainz): *Der Europa-Diskurs der Russisch-Orthodoxen Kirche (1996-2011)*

2) Alexander Bauer (Mainz): *Die gebaute Utopie einer Herrschaft. Sankt Petersburg im Zeitalter Katharinas II.*

**15:15 Kaffeepause**

**15:30 Hauptvortrag** von Prof. Dr. Tanja Penter (Heidelberg):  
Das Ende der Sowjetunion und die Entdeckung der Opfer – ein Vergleich zwischen Russland und der Ukraine

**17:00 Kaffeepause**

**18:00 Podiumsdiskussion** *Regionale Identitäten in der Ukraine*

mit Ljudmila Belkin (Berlin), Prof. Dr. Tanja Penter (Heidelberg) und Dr. Natalia Shchyhlevska (Mainz)

Moderation: Prof. Dr. Rainer Goldt (Mainz)

**20:00 Gemeinsames Abendessen**

## Samstag // 18. Juli 2015

**09:00 Hauptvortrag** von Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz):  
*Armenhäuser zwischen wildem Balkan und Dracula? Aspekte der Transformation in Südosteuropa. Das Beispiel Rumänien und Bulgarien*

**10:30 Kaffeepause**

**10:45 Workshop-Panel 2**

1) Steven Müller (Jena): Welche Staatsform für Russland? – Die Etablierung einer aristokratischen Regierungsform 1730 aus der Wahrnehmung des Kaiserhofs in Wien

2) Tim Veith (Siegen): Zwischen „Ost“ und „West“ – Überlegungen zur Schwulenbewegung in Polen Anfang der 1990er Jahre

3) Inna Feigina (Leipzig): Wandel in Glauben und Gemeinschaftszugehörigkeit. Jüdische Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion in Deutschland

**11:45 Kaffeepause**

**12:00 Workshop-Panel 3**

1) Christian Gepp (Wien): When western design meets eastern production – Die k.k. Majolika Fabrique in Holíč. Ein Werkstättenbericht

2) Ayan Huseynova (Budapest): Demokratiedefizit in Russland im Licht der EGMR-Rechtssprechung. Presse und Meinungsfreiheit in Russland in der Amtszeit von V. V. Putin

3) Luise Müller (Passau): Östliche Migrationspolitik. Die Unterstützung temporärer ukrainischer Arbeitsmigration durch Polen und die Europäische Union

**13:00 Gemeinsames Mittagessen**

**14:15 Workshop-Panel 4**

1) Marian Luschnat (Hamburg): Die ukrainische Nationalbewegung und die Deutschen 1917-1920

2) Benjamin Naujoks (Köln): Endstation Euro? Der Beitritt Litauens zur EU unter wirtschaftshistorischen Gesichtspunkten

3) Nadja Matusche (Köln): Machoheld und Märtyrerin. Zur (Selbst-)Inszenierung bei Vladimir Putin und Julija Tymoschenko

**15:15 Kaffeepause**

**15:30 Workshop-Panel 5**

1) Elnura Jivazada (Mainz): Erinnerung und nationale Identität in Aserbaidschan (1990-2013)

2) Katharina Sebold (Cottbus): Altstadt-surrogate – Beispielplanungen der Altstadtkerne von Greifswald, Gotha und Bernau bei Berlin

3) Sabina Wencel (Wrocław): The development of the consumer protection rights in Poland in terms of the aggressive sale

**16:30 Kaffeepause**

**16:45 Workshop-Panel 6**

1) Tatiana Samorodova (Hamburg): Russisch-ukrainische Beziehungen am Beispiel postsowjetischer Geschichtsschulbücher

2) Patrick Wittstock (Berlin): Auf Posten für das „bessere Deutschland“? Autobiographische Erinnerungen von Botschaftern der DDR nach 1990

3) Pauline Hunstig (Mainz): Die Roma in Rumänien nach 1989 – ethnische und soziale Dimensionen in historischer Perspektive

**17:45 Kaffeepause, Evaluation mit Fragebögen**

**18:00 Vorstellung** von *Ostblick – Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V.*, anschließend **Mitgliederversammlung** (offen für alle Kongressteilnehmenden und Interessierten)

**20:00 Gemeinsames Abendessen**

## Sonntag // 19. Juli 2015

**10:00 Brunch mit Abschlussdiskussion** (Teilnahme optional)

### Veranstaltungsräume:

Der **Auftakt der Konferenz** am Donnerstag, dem **16. Juli 2015**, findet im **Fakultätssaal (Philosophicum)** statt.

Die **Hauptvorträge**, der **Impulsvortrag**, die **Projektvorstellung**, die **Podiumsdiskussion** und **Vortrag 1** im **Workshop-Panel 1** am Freitag, dem **17. Juli 2015**, finden im **Fakultätssaal (Philosophicum)** statt. **Vortrag 2** im **Workshop-Panel 1** findet im **Raum 01-731 (Georg Forster-Gebäude)** statt.

Am Samstag, dem **18. Juli 2015**, finden der **Hauptvortrag**, die **Mitgliederversammlung** von *Ostblick* und **Vortrag 1** der **Workshop-Panels** jeweils im **Raum 02-607** statt, **Vortrag 2** im **Raum 02-611**, **Vortrag 3** im **Raum 02-617 (alle Georg Forster-Gebäude)**. Die **Vorträge der Workshop-Panels laufen parallel zueinander**.

Einen Lageplan finden Sie unter:  
[http://www.uni-mainz.de/universitaet/52\\_DEU\\_HTML.php](http://www.uni-mainz.de/universitaet/52_DEU_HTML.php)

*Ostblick Deutschland e.V.* ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Studierenden und Promovierenden osteuropabezogener Fächer an deutschen Universitäten. Seit über zehn Jahren bemüht sich *Ostblick* darum, osteuropabezogene Lehre und Forschung in Deutschland zu erhalten und alle Studierende, die sich mit Osteuropa befassen, zu vernetzen.

Beim *Ostblick*-Jahreskongress können Osteuropawissenschaftler aus ganz Deutschland zusammenkommen und ihre Forschungsvorhaben, Interessengebiete und Erfahrungen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und somit die gesellschaftlichen Debatten bereichern.

**Der Kongress ist öffentlich, die Teilnahme ist kostenlos!**

### **Ansprechpartner**

*Ostblick – Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e.V.*  
Martin Munke M. A.  
geschaeftsfuehrung@ostblick-deutschland.de

### **Veranstaltungsort**

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Philosophicum (Jakob-Welder-Weg 18) /  
Georg Forster-Gebäude (Jakob-Welder-Weg 12)  
55128 Mainz

### **Veranstalter:**

Ostblick - Initiative OsteuropaStudierender Deutschland e. V.

Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Konrad-Adenauer-Stiftung / Politisches Bildungsforum Rheinland-Pfalz



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

POLITISCHES BILDUNGSFORUM  
RHEINLAND-PFALZ  
LANDESBÜRO

Weißbühlengasse 5 | 55116 Mainz

### **Dank gilt folgenden Privatpersonen und Fördermitgliedern von Ostblick Deutschland e. V.:**

Peter Alberts, Münster

Lutz Granert, Jena

Prof. Dr. Andrea Meyer-Fraatz, Jena

Klaus Topitsch, Köln

## **XIII. Jahreskongress**

# **Auf dem Weg nach Westen?**

Umbrüche, Wandel und  
Transformationsprozesse  
im östlichen Europa

**16. bis 19. Juli 2015**

Studierenden- und DoktorandInnen-  
Kongress an der  
Johannes Gutenberg-Universität  
Mainz